Bezugepreis:

burd Boten 3,50 Dff., burd bie Bok 3,70 Mt.

erifbend täglig mit Aus-empne ber Gonn- um Feiertage. Drug und Berlog gon &. Chr. Commer,

Bad Guid with Dieg.

Diezer 👼 Zeitung (Lahu-Bote.)

Preis ber Mugeigent Die einspaltige Zeile 60.3 Amti. Bel.u Berfte.c 80.3 Retlamezeile 2.50.8

Musgabetteue: Dies Rofenftrafe 36. Gernsprecher 9tr. 17. Berautwortlich fibr ble Schriftleitung: Rarl Breibenbend, Gm"

dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlagnkreis.

9tr. 175

Dieg, Donnerstag, den 5. Anguit 1920

26. Jahrgang

Deutscher Reichstag.

Berien, b. Hug.

Binfibent Lobe teilt ju Beginn ber Berhandlungen mit, es beftebe teine Aussicht, Die Berhandlungen por Donnerstag biefer Boche gu beenben. (Große Unrube. 3m Friedensbertrag ift die Budung gemiicht.r Schieds-

gerichtshofe zur Entscheidung bestimmter Streitigkeiten bor-gesehen, die bei der Regelung privater Richte von Ange-börigen ber früheren jeinolichen Staaten entsteber. Gleichfalls in allen oref Lesungen angenommen wird

ein Gesetzentwurf, der in der Berordnung über die Lohnpfandungen bom 25. Bunt 1919 famtliche Lobnpfandungegrengen um 100 Brogent erhöht.

Bleichfalls in allen brei Lefungen angenommen wird ein Wesegentwurf, ber in der Berordnung über die Lobin-Grundeigentum und über bie Beitragsleiftungen bei ber Rhein-Redar-Donau-Kanalifierung wird bebattelos in affen brei Lejungen verabichtebet.

Es folgt die zweite Beratung des Gefenes über bie Entwaffnung ber Bebolterung

Der Ausschuß beantragt eine Reihe von Berbesserun-gen, so vor allem für die Ablieferung rechtmäßig erwor-bener Baffen eine Entichäbigung zu gablen, die Bermen-dung der Reichswehr für die Durchführung polizeischer Magnahmen abbangig ju machen und endlich das Gefets mit bem 1. Marg 1921 wieder auffer Kraft gu feten.

Abg. Lubbring (Cog.): Wir konnen nur für bas Geund alle Schichten bes Bolfes entwaffnet. Bir beantragen baber cen Gan einzufligen: "Rur Die Reichsmehr urd Die Berufepolizei find bon ber Ablieferungspflicht ihrer Boffen befreit." (Beifall (ints.)

Abg. Er. Rojenfelb (Unabh.): Much mit ben bon bet fostaldemofratifchen Bartet beantragten Berbefferungen ift bas Gefen für une unannehmbar. Die Dausjuchungen, bie ja auch ohne vorliegenden Berbacht vorgenommen werden tonnen, werden icon willturich gegen die Arbei-trichaft angewendet werden und ju den feilimmiten Gefinnungesichnuffeleten führen. Bertrauen werden wir beim beutichen Bolf nicht finden, wenn wit mit ber Umneftie in ber einen und bem Entwaffnungsgefen in ber anderen Dand

Reichsminister bes Innern Dr. fe och: 3ch bin um-gefehrt ber Meinung, daß beide Gesethe sehr gut zuemander paffen. Bir laffen bas, was in ber Bergangenheit geicheben ift, auf fich berichen und wirken burch bas Entwaffnungs-gefes barauf bin, daß Zustande fich nicht wiederholen, wo ein Teil des Boltes bewaffnet gegen andere Teile vorgeht. Die Berbindung beider Gesche schließt also eine bedouer-liche Zeit endlich ab. Baffen sind, wie ich wiederholt festnritellt habe, auf beiben Seiten vorhanden, und Sie durfen ich barauf bertaffen, bag die Regferung fie fich holen wird. Richtige Auftlarung ber Bevolkerung ift es, was nottet, um irdes Emichreiten ber Reichswehr von vornberein unmöglich u machen. Es ift mein sehnlichfter Banich, bag unfer Bolf fich bes ichweren Ernftes ber Stunde bewußt ift und ielbft alles tut, um Gewaltunwendungen übriffüssig ericheinen zu faffen. 3ch bitte babei um Ihre hiffe. (Lebhafter

Abg. Soffmann : Ludwigshafen (8.): Die Burcht Der Sinten bor den Gintohnerwehren ift lacher'fit. Die fogiolenofratifche Landesregierung in Babern bat fich feinerinter bem Schuge ber Ginwohnerwehren jehr woht gefühlt (Beiterfeit.)

tr. 3

1178

Abg. b. Galimin (D-Ref.): Die Unabbangigen haben ad große Baffenborrate; benn die Abliererung ber Baffen im Ruhrrevier war minimal. 2898 find Militarwaffen, nach 8 1 bes Gefebes abgegeben werden mutten? Gearen bagu auch bie Brivatwaffen ber Offigiere, Die fie in and eigenen Mitteln angeschaftt haben? Bie protedieren auch gegen die Wegnahme wertvoller Griegsan-benfen, bie lediglich historischen Wert haben und ficher feine edrobung Frankreichs bilden. Berlegungen Des Brief- und Liephongebeinniffes jur Durchführung Des seiches ton-nen wir nicht billigen. Energisch febnen wir die Bestimnung ab, wonach die Abgabe eidesstattlicher Bersicherung aber Baffenichiebungen, Besitz und Berbleib von Baffen-Runfrionslagern berlangt werden tann. Diefe Gebiffenofrage muß aus bem Spiele bleiben. Webhafter Beis

Abg. Dr. Curtrus (D. Bpt.): Die Gogialbemofraten teantrogen, dem Reichstommiffar einen parlamentarifchen Befrat gut Geite gu ftellen, beffen borberige Buftonmung in grundlegeneen Ausführungsbestimmungen einzuholen ift. erfennen den guten Gebanten an ,der in der Ginfenung tibe folden Beirate liegt, muffen aber beilangen, bag in beingenben Gallen ber Reichstommiffar jeine felbständig erfaffenen grundlegenden Ausführungsbestimmungen nachtraglich bem Befrat borlegen barf.

The Fischer Boriegen bary.

The Fischer Boriegen bary.

Tonnen wir dem parlam ntarischen Beiert guftenmen. Daß bie Bernfspolizei und die Reichswehr die Linsse behält, ist eiseber Bie Linsse ben joriale aber erftändlich und bie Reichswehr die Abulle beginfe bei jogial-empferitigen Antrag in das Beiet aufnehmen, nur zu Rieberftanbniffen führen.

der Berfailler Bertrag vorgefcrieben.
ung Lipinsti (Unabh.): Die Uninhen in Zittau Innen nicht als Argument gegen unfere Behauptung berender merben, daß die Arbeiterschaft keinen Umftung an-tebe benn biese Unruben sind erft durch den bebensmittel-nicher Arbeiter besonders anwenden wird, beweigen Die Leipziger

Reicheminifter bes Innern Dr. Roch: In Bitrau ift Die Gicherheitswehr wegen ber Lebensmitteinnruben eingeschritten. Darauf bat bie Menge die öffentliche Gewalt an fich geriffen. 3ch glaube übrigens bon aben Nachrichten über beabiichtigte Butiche bon rechte und bon lute. Die an mich heruntreten, bochftens ein Bebntel. Die eibesftatte l'den Berficherungen haben wir ausbrudlich beichrantt auf bas Borbandenfein bon Baffenlagern und auf Bafffen-

ichlebungen. Benen tommen wir nicht anders auf die Spur. Es ift bas auch bas unblutigfte und best: Mittel. Abg. Remmele (II): Unfere Stellung entipringt nicht Sear Bideripruch gegen die Entwaffnung en fich, jondern tem Migtrauen gegen die Absichten der Regierung, die auf

bie Entwaffnung ber Arbeiter ausgeht, aber teine An-ftalten macht, die Bourgeoisie zu entwaffnen. Das Gefet foll nur ben weißen Terror vorbereiten. Daß cie Einwohnerwehren und die Beitfreiwilligen bestehen bleiben zeigt am

Seinen, wohin die Reise geht.

Damit schließt die Debatte. Ein Antrag der Sozialbemokratie, im § 1 die Worte einzusügen, daß nur die Reichswehr und die Beruspolizei den der Mblieferungsplicht ihrer Waffen befreit sind, wird abgelehnt. Dagegen wird ein Kompromigantrag ber Mebrheitsparteien angenommen, welcher bem Reichotommiffar bas Redit gibt, feftaufeben, welche militarifchen und polizeilichen Organifationen ber ber Ablieferungepflicht anegenommen find. Gin Rompromifiantrag ber Mehrheitsparteien will einen 8 6 f.er infugen, wonach bem Reichstommiffar ein parlamentaris Beirat bon 15 Berfonen beigegeben wirb, beifen Ginberflandnis ju grunolegenden Hubführungsbestimmitigen einguholen ift. Coweit foldes in bringenden Gallen untunlich ift, bat ber Reichskommiffar jelbstäneig erlaffene grundlegende Ausführungsbestimmungen dem Befrat alsbato borgulegen. Die Dehrheitsjogialbemofratie benntragt eine anbere Baffung, beren wichtigfte Menderung bafin geht, daß ber Reichstemmiffar felbftanbig erlaffene grunclegende Hus-führungsbestimmungen bem Beirat "gur Genehmigung" borgulegen bat.

Der Kompromifantrag wird unberandert angenom-

In \$ 7 wird die Befugnis des Reichskommissurs zur Ausshehung bes Brief. Boft. Telegraphen- und Fernibrechgebeimnisses einstimmig besertigt. § 9 des Entwurfs befilmmt, daß fich ber Reichotommiffar befondere Organtjationen jur Durchführung feiner Mufgaben idafften tann. Hufferdem tann er die Abgabe eidesftattlicher Berficherungen über ben Befin bon Militarwaffen berlangen. In Den Hushufiberatungen wurben bie eibesftattlichen Berficherungen nur "über Beffenschiebungen und über den Beift oder Ber-bieft von Baffen unter Munitionelogern" ju einigen. Ein bentichnationaler Antrag berlangt, daß biefe Deftimmungen iter bie eidesftuttlichen Berficherungen gestrichen werden. Gin fogialbemofratifcher Antrag forbert, ban die Organifationen die gur Entwaffnung geichaffen merben, nicht bemaffnet und aus allen Schichten der Bebolferung gujammengrindete ber fogialbemorratifche Abg. Rabbind biefe Borberung im Intereffe ber reibungsfofen Durchführung des gefamten Entwaffnungegejenes.

Reicheminifter bes Innern Dr. Roch erffarte bag es ber Regierung vollig unbedenflich ericheine, Die geforberten Organisationen aus allen Teilen ber Berolferung gufammengufepen, nicht aber tonne fie bamit einberftanden fein, baf niefe Organifationen unbewaffnet fein follen. benn fie batten bei ber Sansjudung nach Baffen unter Umftanden erheblichen Biberftand ju gewärtigen. Es gehe nicht an baf man die mit ber Entwaffnung Betrauten obne Waffen an ihre ichwierige Aufgabe berantreten laife.

In ber Folge entspann fich eine lebbafte Diefuffion fiber die haltung der unabhangigen Bartet bei d'n Ausichusberhandlungen und ihre nunmehrige Stellungnahme gegenüber bem Gesebentwurt im Plenum. Bon ben berichtebenen Bartefen wird babet gegenüber ben Unabhargigen ber Bormurf erhoben, bag fie ihre Saltung gegenüber den Musschuftberatungen geanbert batten. In lebhaft erregter De-batte wird biefer Bomburf bon berichiebenen unabhangigen Rebnern gurudgewiesen. Schlieflich tam ein Edlufantrag Bur Unnahme.

Bei ber folgenoen Abstimmung über 8 9 miro be- Befrimmung, bag bie Organifationen gur "Entwaffnung aus allen Schichten ber Bebolferung gufammengejest" fein jollen, angenommen, bagegen Die Forberung auf Richtbewafinung abgelebnt. Der Baffus, ber von ber eibesfrattlichen Becitcherung banbelt, bleibt jedoch besteben. In der Bejamtabstint-mung wird aber ber § 5 abgelebnt. Die weiteren 38 10 bis 14 merben angenommen. Die britte Bejung Des Gejetentwurfe wird borerft noch ausgefent.

Bierauf tritt bas Saus in die britte Lefung Des Etote ein.

Mbg. Dr. Belfferich (D. R.): 3m Samptanofichus babe ich unfere Bebenten gegen die beutige Regierungspolitik bargelegt, leiber obne den geringften Erfolg. Bir bergidten barauf, Diefe Bebenten jest erneut gum Bortrag gu bringen und werden beim Sauptetat barauf gurudtommen.

Beim Ctat bes Ministeriums Des Innern erflatt Abg. Dr. Rofenfeld (U.): Der Saushaltse ... dus bat eine Entichliefung gegen die Ginwanderung "fremdländischer Gie-mente" insbesondere über die Oftprengen borgelegt. Golche Etemente folien, soweit fie fich ale läftig erweifen, über die Grenge gurungebracht und erforberlichenfalls interniert werben. Durch polizeiliche Dagnahmen läßt fich nach unferer one befanlaßt worden. Das man das (Bejet gegen die es fich barum handelte, das hisdenburgprogramm durckzu-

führen, waren uns bie Ofteuropaer willfommene Gafte. Die Oftjuben wollen auch nicht in Deutschland bleibeit. Gie warten nur auf Gelegenheit, weiter auszumandern, befon-bere nach Amerika. Dan follte lieber gegen Die Schieber (wo figen benn die Schieber) etwas unternehmen. Abg. Dr. Runtel (D. Bpt.) berlangt eine Dentschrift

über Die Ergebniffe ber Reichofchultonfereng, Die er als einen Beblichlag bezeichnete.

Reichsminifter des Innern Dr. ft och ecttart gur Frage ber Oftjuden, bag biefe Frage weber bom Staudpunft ber Bartefpolitif noch bom antifemitifchen Standpuntt aus befanbelt werden burfe. Aber in einer Beit, wo es in Deutichfant an Rahrungs- und Wohnungsmöglichkeiten in einem Mage wie zurzeit fehle, wo noch die Gefahr ber Einschlep-pung von Seuchen hinzukomme, habe Deutschland alle Beranlaffung, nur Einwanderer aufganehmen, deren Egiftens völlig gesichert fei. Die Regierung babe beshalb berlangt, baß ote Einwanderer nur mit richtigen Baben berjeben über bie Grenze gelangen. Gie muß aber Einwancerer abweisen, bie ohne Bag ober auf dem Bege der Bestechung die Grenze ju ilberichreiten fuchen. Berfuche, ohne Baf fiber die Grenge in tommen, tonnten nicht gebulvet werden. Gine Musnahme für irgend welche Teile, einenei welcher Raffe fie feien, gibe ju großen Bebenten Unlag. Bei ber großen Arbeitsloffgfeit, bem Rangel an Rahrung und ben fchioterigen Bobnungsberhaltniffen mußte bas, was jur Berfügung ftebe. denen zugute tommen, Die bereite in Deutschland fich aufhielten. Man tonne nicht jeben, der unerlandt über Die Grenze gekommen fei, innerhalb biefer Grenze unterhalten. Das man folche Glemente, die feinen Bern, ausuben, interniere, tonne man nicht verurteilen. Gie fitten ce fich mit felbit guguichreiben, wenn man ihnen gegenfiber bon biefer Magregel Gebrauch machen mußte. In jeinen weiteren Darlegungen berührte ber Minifter auch ou Grage Der Meichelchulkonferenz, bon ber er nicht glaubt, oaf fie ein Ben'ichiag gewesen fet. Sie habe jum unibesten fine ein-naberung ber Geifter auf den berichiedenften Gebieben bes Unterrichts und ber Erziehung gebracht. Es werde bie Mul-gabe eines Reichefulturetate fein muijen, in großgugigen Beije an die Lofung ber Rulturfragen berangugeben

Albg. Dr. Mumm (Dul.): Dr Mojeniclo fi mit feiner Rebe 24 Stunden ju fpat getommen, benn Die Entichliefinng gur Ditjudenfrage ift geftern in ber zweitten Lefung ale Andichugantrag bereits angenommen. Unter bie fremeftammigen Elemente fallen felbitverftanblich bie Deutschen Palten nicht. Der jubifchen Buwanderung ift in erfter Leife Die Wohnungsnot in Berlin ju beroanfen. Es liegt aber auch eine erhebliche politifche Gefahr in bieter Bulvante-

Albg. Rorell (Dem.): Wir find teineswege gleich-gultig gegen die Rot ber eingewanderten Juden. Gelbft gute Deutsche jubifcher Kreife empfinden die entftanbenen Misftanbe als eine Laft.

Mbg. Dr. Lowenftein (U.): Die boff, ren Schulen find hente überfüllt bon minderbegabten Rindern der beithenden Rfaffen. Rach ber Reicheberfaffung fit für bie Aufnahme eines Rindes in eine bestimmte Schule nur feine Ainlage und Re'gung maßgebenb, nicht aber bie wirtichaftitche und ge-fellichaftliche Stellung ober bas religible Betenntans feiner

Abg. Fran Dr. Liiders (Dem.): Das weich über die weltliche Schule muß biefen Berbst alsbale norgelegt werben, benn eine Rlarung ift unbedingt erforderlich. Auf einem Dorfe murben Die Rinder we a Einführung einer weltlichen Schule ju einem Demonstrationsgug beranlagt.

Abg. Dr. Breiticheid (U.): Endlich ift Berr Dumm Die feinen Bahlern veriprochene antifemitige Rebe los geworben. Dag bie Demofraten in das gleiche born ftogen, ware gur Beit Theodor Barthe unmöglich gewesen, wo tte Temofraten ihren Stols barein fente, auch cen leifenen Regungen bes Untifemitismus entgegengutreten Die Refo-Intion richtet fich ungweifelhaft nur gegen die jadtichen Einwanderer. Auf unferen Antrag bin ift gestern beichloffen worden, dine Statistit über die gesamte Eine und Musmanderung in Deutschland ju beranftalten. Wir baben feinen Anlag, für bas Butentum eine befonbere Bange gu

Abg. Rheinlander (3.): Bir wollen tein betcheiculminifterium, fonbern nur ben Musbin ber Schulabieis lung Die Schulhobeit muß ben Lantern bleiben. Schulerftreife berutteilen auch wir.

Staatsjefreiar Schuly: Die Regierung tonnte fich ber begabten Schüler noch nicht in ber gewünschien Weife annehmen. Die Reichefcultonfereng bat boch in bieite Dinficht recht gute Rejultate gezeitigt; bie Prototolle wereen bemnachft beröffentlicht werben.

Rach 8 Uhr wird die Beiterberatung des Erate auf Mittwoch 1 Uhr bertagt. Außerbem Interpellationen über nie Arbeitelojigfeit und Erwerbolojenfürjorge. Die britte Lefung ber Entwaffnungsvorlage tann tifpilge Des Biberfpruche ber unabhangigen Sozialbemofraten erft am Donnerstag borgenommen werben.

Der zweite beutiche Studententag.

Bettingen, 5. Ang. Bunt wie bas Bille, bas bie prächtige Hufir bes Gattinger Uniberfitat bot, mar auch bas Bieberiei der Gruppen und Menichen, Die fich bort ju gemeinhamer Arbeit die Dande reichten. Der Rord und der Gald-beutsche, der Reiche- und ber Ausfandedeutsche, der "Bol-tifche" und der Sozialist, der Priester und der Freigeist der Rerporations- und ber Freifenbent - fie alle fag man auf ber Rednertribilne fich abibien. Bas ben weitans größten Teil ber Berfammfung innerlich einte, war bas entichloffene Belennts mie jum nationalen Gebanten Reine Barteipolitit, im Wegenteil lebnto es ber großte Teil ber Studentenfchaft mit Entichiebenheit ab, fich in ben Jahren bes 28erbens fur Barteigwede einfangen und auf Barteidogmen jeftfegen gu unen, Gin Entwurf gur Berfaffung ber bentichen Studentenichaft war Gegenstand langer ausführlicher Berhandlungen, Beiter berhandelt wurde eine allgemeine beutiche Chrenordnung ju bem Brede, einen jowohl bem Gefet ale auch bem ftibentischen Bewustfein Genuge tuenten Austrag bon Streitigfeiten ju ermöglichen Begeichnend für die geiftige Sobe der Tagung ift ber Umftand, dag' bie wir te ich aft Michen Gorgen und Erwägungen innerhalb bet Berhandlungen den geringften Ramn einnahmen Bon bem, was bier teile geicheben, teile geplant ift, fei nur eine bervorgehoben. Eine bon ber Tubinger Studentenichaft Gerbeigefichet: fre is willige Gelbftheftenerung, die es moglich mucht, ber barbenben Rot bes einen bon bem fleberfluß bes anderen etwas guguführen, Mein schonerer Ausbrud ift bentbar fur bie Einheitsfront des Weiftes, ju der fich alle atabemijden Burger in ber Bedrangnis diejer Beit gujammenfinden folkten.

Der Internationale Bergarbeiterlongreg.

Die Borichlage ber einzelnen Abordunn gen Benf, 4. Aug. Die Belgier, Die fich ju ben Capunges entwürfen ber Bergarbeiterinternationale Tuferten, ichlugen ale Biele ben Achtftundentag (Gin- und Ausfahrt ber Gruben) arbeiter einbegriffen,) Mindeftschn, um ben Arbeitern und ihren Familien eine in materieller und geiftiger hinficht normale Eriftens ju ermöglichen, und Berftaatlichung afler Bergwertebetriebe por, in beren Berwaltungerat gu gleichen Teilen Bertreter ber Bergarbeiter, ber Berbraucher, und bee Stantes fiben follen. Bis jur Berftantlichung ber Bergwerke jollen feine Songeffionen an Brivate erteilt werben. Dittel gur Berftaatlichung ber Bergwerke follen fein Arlamentarisches Borgeben, Maffentundgebungen, und im Rotfall Generalftreit. Die Belgier ichlugen weiter ben Streit gegen bie Ration bor, die einen neuen Arieg unter den Boltern entjesieln wurde. Der Bericht ber frangofifden Abordnung beantragt, daß im 'ntereffe ber Allgemeinheit die Broduftion nach Möglichkeit gefteigert werben muffe, ferner glifche tagliche Arbeitszeit, tur alle Bergarbeiter ber gangen Belt, und gwar acht Stunden bon oee Einfahrt bie ju ber Biebertunft über Lag, unterbrochen, bon einer Baufe bon mindeftens 30 Minuten. Gur gewiffe Arbeiten unter Tage foft die Arbeitogeit in außerordentlichen auf feche und fogar auf bier Stunden bertargt werben. englische Bericht erwartet einen Gortidritt in ber Lage ber Bergwerte und ber Bergarbeiter nur burch Berficatiginung und Andicheibung ber privatfapitaliftifchen Betricht Geened foll ben Bergleuten eine Berfurgung der Arbeitogeit pro Tog bom 1. Juff 1921 an gewährt werben unter ber Borausfenung daß die wirtichaftlichen Berhältniffe dies gestatten. Der Bericht ber englischen Bergarbeiter ftellt jobann feit, bag bie Bahl ber Weivertichaftemitglieder größer benn je fei, und bag fie borans: fichtlich im Laufe biefes Jahres eine Million erreichen werbe. Die beutichen Bergarbeiter weisen in ihrem Bericht barauf hin, daß bie Bergarbeiterinternationate fic bor bem Ariege mit der Abwendung der Ueberproduktion ju befaffen Latte, willis rend beute die Beseitigung ber Rohlennot auf ber Tagesordnung ftebe. Die beutichen Bergarbeiter haben fur die Untertagearbeit die Cechoftundenichicht gefordert, was die Regierung mit bem hinweis auf bie große Roblennot als manneambar bezeichnet und abgelebnt habe. Gie forbern aber, bag ete technichen Borarbeiten für Die Gechoftundenichicht getroffen wechen Gerner foll fich bie bentiche Regierung mit ben Regierungen ber anbern Staaten berfidnbigen fiber bie internationale Ciaffif-rung ber Sechoftunbenichicht. Der Bericht ber bentichen Bergarbeiter ftellt jum Schluf feft, daß die gewertschaftliche Drganifation der Bergarbeiter Deutschlands außerordentliche Fortschritte madje, und daß die Mitgliebergabl von 101 965 im Jahre 1914 und bon 46 450 im Jahre 1916 auf 436 527 im Tezember 1919 angewachsen sei.

Rongreß der Zweiten Internationale.

Die Entichliegung jum Bolterbund.

Genf, 4. Ang. Die Rommiffion für ben Bolferbund

ichlagt folgende Entichliegung bor:

Der Internationale Gogialiftentongreß ftellt feft, baß der Bertrag von Berfailles und die Bertrage, die ihm gefolgt find, die Welt in einem Zuftand der Unficherheit und Beriffenheit gelaffen haben, in einem biel bennruhigenberen Buftund, als ber bor bem Ariege bon 1914 war. Diefer Juftand fithrt jum Beiterbefteben und gum Bachstum bes Militarismus mit ben

Wefahren eines Krieges, die bamtt gusammengangen. Ler Friebenebertrag hat eine Organifation bes Bolferbunbes gefchaffen, die die arbeitenben Mlaffen im Butereffe bes Griedens nicht mit Beinbfelagfeit und Gleichgültigfeit behandeln tonnen; aber fte haben die Berpflichtung, die Mangel und die Tehler diefes Bofferbunde flarguftellen, beffen berbammungewürdigfter bie burch Artifel 12 bes Bertrage erfolgte Anerfennung bee Rechte auf Grieg ift. Der Bolferbund tann nur eine tatfachliche Giderung bes Friedens fein, wenn er gu einem internationalen bem 3fratischen Organismus wird, gufammenjaffend alle Bolfer, ohne jede Anenahme. In dem Dage foll er fich dane jeiner demofratischen Berfaffung ale fabig erweisen, ben eingegangenen Bervillichtungen nachzufommen, Die bereits im Quzerner Aungreß fengelegt murben; und wenn er die Mittel ber Woutrolle und der Sicherung hat, die ihm ermöglichen werden, burch die Schaffung einer internationalen Bolizei die allgemeine Entwaffnung aller Bolter ju Lande und gu Baffer burchguichen. Es genügt nicht, daß ber Bolferbund eine bemotratifche Berfaffung bat, ber allem durch die Babl des ansführenden Rate im Gehofe ber Berfammfing aller Telegierten, es ift außerdem zu munichen die Ausdehnung feiner Befugniffe binfichtlich ber Berteilung ber Robftoffe, Der Transportmittel und auch ber finangiellen striegslaften, die nicht ohne Ungerechtigfeit jum größten Teil ju Laften der Rationen bleiben tonnen, die am meiften unter ber Saft bes Arieges gelits ten haben. Der Bolferbund wirb, jo verbeffert und becvollftanbigt, bas natürliche Wertzeug abgeben, für bie notwenbige Umwandlung bee Friedene bon Berfailles in einen gerechten und bauerhaften Grieben. Genthaltend an den Grundfingen, der Biebergutmachung wird er eine gerechte Anwendung ermoglichen in der Art, bag ben Bolfern Mitteleuropas die Mittel gegeben werben, fich im gemeinfamen Intereffe ber Well wieder ju erholen. Er wird bie Landesgrengen, die durch ben Friedensvertrag endgültig festgelegt worden find, burch Grengen erfetten, die den freiausgesprochenen Bunichen ber Boller entsprechen. Der Internationale Sozialistenkongreg impert baber die fogialifitichen Barteien ber einzelnen Lander auf, alle ihre Unftrengungen barauf ju ridten, ihren Telegierten in Die gegentvärtige Organifation bes Bolgerbundes Eingang gu berichaffen, um auf biefe Beife feine innere Bufammenfehung ju andern und feine Befugniffe ju erweitern, um die Garans tien gu ichaffen für bie Gicherheit und lieberein fimmung aler Bolfer, die gleichmäßig an der Erhaltung bes Griebens intereffiert find. In einem jo geficherten Friedenszuftent wird bas gange Beltprotefariat, befreit bom Albbrud bes Aricaes und bon ber Geißel ber Ruftungen feine Anftrengungen fur feine bollftanbige Befreiung bis jum endgubtigen Giege fortfeten

Ans der ungarischen Rationalversammlung.

Bubapeft, 3. Mug. In ber Nationalberfammlung ertlarte ber Minifterprafibent Graf Telett, Ungarn verlange Die Silfe Europas nicht als Almofen, fonbern im gemeinfamen Intereffe Europas. Bur Durchführung bes Friedenspertrages forbere Ungarn die Sicherung feines wirtichaftlichen Gortfommend, Wirtichaftovernandlungen wurden mit ben ebentale feindlichen wie auch mit ben neutralen und verbundeten Ctaaten geführt. Die Unabhängigfeit und die Dacht Ungarns murben bie beste Gewähr für Die Blüte ber Rationalitäten bieden. Ungaverläffige Elemente würden in ber Armee gur Arbeit vone Baffe angehalten. Die Unguberläffigfeit werbe bon ber Behörden auf fachlicher Grimblage feftgestellt. Wegen die Acbeiterichaft fei die Regterung nie agreffib gewesen. Sie erwarte ihre Mitwirkung in sozialer Arbeit nind berwahre fich gegen staatsgesährliche internationale Tenbeng. Die Co Die Erflarungen bes Minifterprafidenten murben mft lebhaftem Beifall aufgenommen.

Gine Unterredung mit Tichiticherin.

Der Italiener Luciani Magrini batte in Mostan eine Unterredung mit bem Augenminifter ber ruffichen Comjetrepublit, über die er, dem Journal be Benebe vom 1. Mugaufolge im Secolo berichtet. Seinen Mitteilungen fiber Die von Tichiticherin gemachten Erfferungen politischen Inhalts ichidt er einige intereffante Bemertungen über beifen Berionlichfeit und Lebensweise voraus:

Tichiticherin fei ein Janatifer, ein Mann bon ftrengften politischen und moralischen Grundichen, intransigent por allem in feinen tommuniftichen Auffaffungen.

mit Eroft bem finten Alagel ber Bertei an. Bor einigen Jahren habe er eine große Grofchift ausgeichlingent, ins feinen Grundfagen treu ju bleiben, Geine Mahlgeiten icieb febr einfach bas Eggeschirr fpilte er wibit. Bagrend bes Lages folafe er, er arveite regelmäßig von 6 Uer abends bis 9 Uhr morgens, Wenn man ifn um eine Unterredung bitte, fo fete er fie auf 2 Uhr nachts fen.

lleber bie politische Lage angerte ich Dichticherin, wie

Bir wollen unfere strufte bem wirtichaftlichen Bieberaufe bau Rugtande auf neuen Grundlagen widmen. Es ift nicht unfere Eduld, wenn wir jur Abwehr bes polnifden Angriffes ben Arieg fortfeben mitfien. Bir glaubten, ber Friede werbe und gestatten, im aligemeinen Intereffe die Robitoffe, die Eura. pa braucht, bereitzuftellen, aber wir fonnen und biefer Hufgabe jolange nicht widmen, ale ber Rrieg alle une berbliebenen Transportmittel und unjere gange Energie in Unipruch nimme 3d bin der Auffaffung, daß die europäischen Staaten badned bağ fie Bolen jum Ariege antrieben, und es mit Baffer und Munition verfeben, gegen die Intereffen ihrer Boller banbeln,

pie

erebret

rüdteh

211

5 4 H

er Geg de Teb bige T

ilunge:

10 15

the in

etteren

inte lo

er unge

Der

dt bei

28.II

T

r. Mäl

in Beri

eagin)

milun

Gi:

May Per

in And

macfilin

er Eat

Die Meinungeberichiebenheiten gwifden Granfreich und England find fo groß, daß fie fich nicht berheimlichen laffen England hat mit Kraffin eine Bereinbarung jur Ueberinbrung eines Teiles bes ruffifchen Golbes in die englischen Banten ale Pfand für die tüuftigen Sandelseverationen geichloffen. Frankreich widerfette fich, England gab nach und bie Berhandlungen gur Wiederaufnahme ber Sandelobeziehungen tamen

jum Stillftanb.

Bas Italien anbelangt, fo febe ich keine Schwierigkeiten, die fich der Bieberaufnahme feiner Sandelobeziehungen mit Rugland entgegenftellen tonnten. In wenigen Tagen wie eine Abordnung ber ruffichen Genoffenichaften nach Italien abreifen, Befanntlich find die Genogenschaften in Rugland ein Berteilungeorgan der Comjetregierung, bas ben gejamien Sanbel mit dem Austande regelt. Cobald die Beziehungen wieder aufgenommen find, werben wir die in Glidruftund verfügbaren Getreibemengen nach Italien ichiten, ba wir fie mangels Transportmittel gur Ernahrung unferer Benatte

rung nicht bertvenben tonnen. Unfere Begiebungen mit Japan icheinen fich neuerdings wieder berichlechtern ju mollen. Bir haben die Unobhingigteit Dufibiriens anerfannt, bas einen neutralen, freien mit unabe bangigen Staat in bem weiten Gebiet gwijchen bem Brifatee biebe b und dem Stillen Dzein gebildet bat. An ber Spipe Dieis Staates, ber eine eigene Armee befint, fieht eine gwar radifale, aber nicht foglatiftiche Regierung, ba fie bas Bribateigentum anertennt, Tropbem entjendet bie japantiche Regierung bauern unfer Bruch ber Rentralität Berftarfungen und Actifferie in bas Gebiet biefes Stuates, Bielleicht bereitet Japan einen Angriff gegen und bor, Bas bie Lage ber Türkei anstlungt, po beidrante ich mich auf die Erflarung, daß wir mit grong Sympathie ben Befreiungstampf des türtifchen Belfes verfolgen.

Die Lage im Diten.

Giferne Difgiplin in ber Roten Armee Durch Die Gewinnung bes Gifenbahnknotenpunktes Cefche wenen ift auch die wichtige Gifenbahnlinie, ete nach Gte ler führt, für bie Rudzugsbewegung ber Boten abgeichnitten Ter ruffiche Bormarich icheint bereits weftlich bon Simme tien den Bug erreicht zu haben. Alle Meloungen frimmen baren überein, bag auf bolichewiftlicher Zeite Die ftrengfte Diigiplin berricht. Auf Diebftahl fteht Tobesftrate. Den the maligen deutschen Rriegsgefangenen, die in ber Roten Arme mittampjen, ift es, wie ein BB-Berichterftatter bon einem Angehörigen ber Roten Armee erfahren connte, nicht ber webrt, die Grenge ju überichreiten und in ihre alte Beimat bie mirt waffenlos zurückzufehren. Deutsche Fredvillige bagegen, bu fich bei ber Roten Urmee melben, follen nicht angenommen

Der polnifche Dberbefehl in frangofifcet Sand? Die Deutsche MIlgemeine Beftung gibr eine Mil bung der Berlingste Tidende wieder, wonlich General Bie fubati'ten Oberbefehl ber poinifchen Beere an die Frangold

Die frangofifche Diffion in Barfcall Der Temps melbet, daß die frangofische Regierung vom Gle ber frangofifchen Miffion in Barichau ein Telegramm et halten bat, das bon Montag nachmittag batfert ift und fein Unfpielung auf eine ebentuelle Abreife ber Miffeon macht

Fremdes Reis.

Unter Diefen verichiedenartigen Eindruden ging Die ernfte fleine Lifa mal ein bifichen aus fich beraus und mard ihrer goldenen Jugend froh. Die mitteidende Gorge um Bater, um Gren trat ein wenig gurud vor bem Recht ber Begenwart. In diefer jungen, aber fo fraftftrogenden, warmpulfenden Raiferftadt freute man fich felber, daß man jung und hubich mar und mittun tonnte. Die fmarten Amerifanerinnen nannten fie "a charming girl, a very nice girl indeed," und die stille sinnige Lifa lachte vergnügt dazu.

Mis fie jent mahrend der Mittagepaufe, gufallig von ihrem Genfterplat jum Bartenhaus hinüberfebend, drüben im erften Stodwert zwei junge Madden mit Frauenput hantieren fah, ging es ihr durch den Ropf: "Da tonnte ich vielleicht meine Theaterblufe bis jum Abend geandert

friegen." Die beiden mußten Schwestern fein. Die blaffe Blonde, anicheinend die albere, die immer am gleichen Genfterplag gu finden mar, ichien Blumenmacherin gu fein, mabrend Die andere, duntel von Saar, ihr frifches munteres Beficht immer über Geide und Spigen neigte, alfo mohl feine But-

arbeit machte. Lifa hatte nicht fagen tonnen, weshalb fie an ben Madden Intereffe nahm. Bielleicht weil fie überhaupt gern fleifige Menschen fab. Tatfachlich hatte fie bie beiben icon mahrend des Commers gern beobachtet, mo fie bei guter Bitierung auf ihrem Balton arbeiteten. Die blaffe Blonde hatte bann einen bequemen Rorbftuhl gum Gip. Sie ichien leibend und an bas Saus gefeffelt. Dan fab

fic niemals ausgehen. Der Dun elhaarigen mar Lifa des öfteren auf ber Strafe begegnet. Es haite fie in dem Beficht des hubichen Maddens bann etwas feltfam Befanntes angemutet, ohne daß fie gerade gewußt hatte, mo fie diese angenehmen Buge hingubringen habe. Bu diesen außerlich so verichiedenen, aber gleich fleifigen Schwestern gesellte fich guweilen eine altere Frau, vermutlich die Mutter. Gie trug ihnen fleine Mahlzeiten gu, leiftete fonftige Sandreichungen, umforgte die Madden, wie es eben nur eine Mutter tut. Es tam aber auch vor, daß die jungere ploglich auffprang, die Arbeit hinmarf und Mutter auf einen Stuhl dradte, um fie nun ihrerfelts zu bedienen. Alles mit einer froblichen

Smeimeret, Bug maro bem munteren mabet formun gut, lediglich von ihrem Beobachtungspoften aus, und verfaumte es mabrend der menigen Stunden ihres Buhaufefeins felten, einen Blid gu der Sinterhausidnlle hinübergumerfen.

Dieje bescheidenen Leute gingen fie im Grunde nichts an, fie murde hochstens in Toiletteangelegenheiten mit ihnen gu tun betommen, und doch, als fie jest mit einer ihrer eleganten Abendblujen, an deren Aermel fie eine Aende-rung munichte, in das Gartenhaus ging, geschah es mit mertwürdiger Spannung. Jedenfalls hatte fie ihre Standesvifiten viel gleichgültiger gemacht als biefen Gang gu ben beiden fleißigen Bienchen.

Un der Flurtur las Lija den Ramen Brabender. Gie ftugte. Sieg nicht abnlich der junge Modelleur, unter beffen besonderer Leitung sie arbeitete? Das heißt, sein Amt war es nicht gerade. Zu den Lehrmeistern gehörte er nicht, sondern war einer der besseren Angestellten, auf den man viel zu halten ichien, ba man ihm außerordentlich ichwierige und icone Sachen anvertraute. Er hatte ibr freiwillig technische Fertigteiten ertfart, ihr manchen fchate baren Bint gegeben, und fie hatte Dieje gefällige Unterweifung nicht als Aufdringlichteit empfunden. Der geichidte junge Menich, der fich getroft Runftler nennen burfte und burchaus den Eindrud eines Mannes von Bildung machte, hielt fich im fonftigen Umgange in ben Grengen höflicher Burudhaltung.

Richt von allen Mitarbeitern, mit benen fie in Berührung tam, tonnte fie das fagen. Gie mar manchem Blid breifter Bewunderung, mitunter felbit Borten bertrauliderer Unnaberung begegnet, die ihr Feingefühl verlegten, fo daß fie fich mit ihrem gangen Madchenftolg bewehrte, um nicht von folden Aufdringlichen auf ihrem Bege aufgehalten gu merben.

In folden Gallen mar ihr ber andere, dem ihre Mus. nahmeftellung befannt fein mochte, oft gu Silfe gefommen, hatte fie gewiffermaßen unter feinen Schut geftellt. Much hierfur war fie ihm dantbar verpflichtet, denn jene ihr unangenehmen Beläftigungen murben feltener.

Borgeftellt hatte er fich nicht, folde Formalitaten waren hier überfluffig, fie hatte aber mal gebort, wie man ibn beim Ramen anrief, und meinte, er habe ahnlich getlungen, wie ber auf bem Schild vor ihr.

Mit verstärftem Intereffe gog fle die Klingel. Die Mutter öffnete und führte fie in die Arbeitsftube ber Tochter, die bei ben beidrantten Raumverhaltniffen

der fleineren Bertiner Wohnungen zugleich bas gemein fcaftliche Bohnzimmer war.

Lifa hatte ben Eindruck, bier herrichten bescheident, aber durchaus folide Berhaltniffe. Rein billiger Tand, bet Scheinlugus vortäuschen foll und nur unnoble Schabigtel ichlecht verdedt. Einfache, aber gut gehaltene Mahagant mabel, tabellofe Tenftervorhange, hinter benen bie von Balton bereingenommenen Topfgemachie jest fparlicen Binterbluten ansetten. Un den Banden feine abider lichen Deldrude, fondern ein paar gute Seliogravuren und tolorierte Steinzeichnungen von prachtiger Birtung. awifden eine größere Photographie, auf die Lifas erftaunte Blid langer haftete, denn es war unverfennbar bas Bilb nis des Modelleurs in ber Manufattur. Ob er hier g haus war?

Grete, die Dame will gu dir," fagte Frau Brabendes die Dunkelhaarige erhob fich mit leichter Berbeugunt Berinotleid. Das fab nett und fauber aus. Muger eine fleinen golbenen Schließe am hohen Blufenfragen hatte fein Schmudftud an fich, nicht ben einfachften Ring an be fraftigen Sanden, benen man es gutraute, bag fie aud

mit groberer Arbeit gut fertig murben. Aber ihre lebhaften Mugen leuchteten nur fo. Schelmen augen, die lieber lachten als weinten, die auch in eine melancholischen Stunde, Die ficher nicht ausblieb, weil fi

feinem Beben auf Erden erfpart ift, troden blieben. Dieje frifche, fast tede Befensart, Die fich in ber gangen Ericeinung des jungen Madchens auspragte, erwarmte gie

In liebenswürdiger Beife brachte fie ihr Unliegen Brete Brabender, hierdurch gewonnen, mar bereit, Menderung in ber gewünschten furgen Beit gu machen. Borichlag des anbermeitigen Arrangements ber ichante Spigen an den zu furgenden Mermeln bewies ausge-geichneten Geschmad. Gewiß, Diese Anordnung mare na ein Borteil, die toftbare Blufe bann volltommen le der eri, Berfon tonnte fie nicht moderner liefern,

"Dann mußt bu bas Ballfleid liegen laffen, wird denn geben ?" mischte sich die Blo de ein. Bird alles werden. Ich bleibe einsach die Racht über auf."

Bottfenung folgt.

Bolitifche Rundichau.

esrialime gegen Greigewerticattlide.

Mi. Sochit a. D., 3. Mug. In bem Sonflitte gwijchen meigenertichaftlichen und chriftlich veganifierien Arbeiter The Frage ber Organifationegugeborigteit bec Arbeites a Gerbwerte, ift su gunften ber driftlich organificrien Arbeiter Shieben worben. Die frei gewert chaftlid organifierten reiter mußten in ber Berhandflung bas gefenlich gemahrte Rutiensrecht anerfennen und fich damit einbechanden erflaren, pie driftlichen Arbeiter wieber an ihre Arbeiteftitte guetebren und in ihren chriftlichen Deganisationen berbleibem Diejenigen Arbeiter, Die unter bem Drude ber Lage treite gu ben freigewertichaftlachen Organif-tionen übergerien waren, tonnen unbeheftigt zu ihren aften Organisationen

Ein Baffdnbepot gapkunders. Briften 3 ab 4 Uhr fruit wurde das Benge und Munitionedepot in Für-mielo durch eine Gruppe von eine 800 Personen, die aus er Gegend von Rubelsborf in Ungarn kamen, geplündert. Die Tepotheftände, ungefähr 2000 Gewehre, 21 nicht gebrauchsbige Raschinengewehre, sowie ungefähr 2000 Mannes-Aus-Sungen wurden weggeführt. Die Blinderer waren neit brei beingtos frmt Anhangemagen ericbienen. Gin Teil ber Leute, ma 150, plinderten bas Magazin, wahrend die fibrigen gur bewachung ber Stadt Gurftenfelb berwandt wurden. Die life in ber Stadt wurde nicht gefodet, Es fam, ju feinegt riferen Tatlichfeiten Das Staatsamt Des Mengern beaufs mate fofort nach Gintreffen ber Welbung über o'n Borfall in er ungarifden Regierung icharfen Proteft ju erheben.

Der Tiogaproges

fice.

tut.

Minh

una

ung

men

Bamb

Bubapeft, 3. Mug. Bor bem Budapefter Dibifionogeerjenigen Angeflagten, Die ber Willtargerichtebarfelt unterftem. Die dem Biviffrande angehörigen Tater ericeinen foater ne dem Biviffraggericht. Angeflagt find Cherleutnant Satimir er, Sahnrich Stanbitovelu, Marinefeldwebel Dobo und Lano-urmmann Bagowilheim. Suttner erffarte, Die revolutionagteit en Berhalfniffe liegen ihm den Mord im Intereife ber Nation bezend ericheinen. Die Notwendigfeit der Ermordung Tisgas athe purbe bereits feit Anfang Oftwber 1918 auf geheimen Berumfungen ber Marolbipartei erortert. Bur bie 91 to übrung foie, fer Sat wurden Suttner 150 000 Aronen veriprochen

Eine Bant eselbedachtniefeier in Paris. Die gia'l'effice Bartei feierte gestern abend bas Aubenten Jaures. Ueber 3000 Berjonen waren im Firtus berjammelt, um tien fem Andenfen bes ehemaligen Gubrers gu bulbigen. Die Gefts De bielt ber Profesior bon ber Corbonne, Bebb. Ramens ber malfiden Sozialbemofraten fprach Landeburb, ber bie Gesenheit wahrnahm, gegen Winfron Churchills Artifel in ber kening Reind ju polemifieren. Es wurde auch eine Reb: Beboure berlefen, die er felbit gehalten haben wilrbe wenn bie anunielle Regierung ihm bio Einreiseertkubnis erteilt net bine Rach det Cembre rief die Bertundigung der Bagbertveigetung an Ledebour in ber Berfommitung eine ftarte Ungefrie-

mis einer Mebung bee Agence Sabas aus Rondantinopel hat rmol Boicha, Mitglied des Ministeriums Damad Ferid ngle Balda, seine Demtssion eingereicht. Gie weche jedenfalls ebe undere Demissionen gur Foche haben. Der Grofwester werbe de Gelegenheit benuten, um englandfreundliche und antinutioinen midftifde Glensente in fein Habinett ju nehmen. Rach ver einer Melbung ber Chicago-Tribune aus Konftantinopel hat imat die tilrtide Regierung Muftafa Remal Pajcha Straffosigkeit 1, 22 angefündigt, wenn er und seine Armee sofort die Baffen ftreeften

Mus Proving und Rachbargebieten.

:!; Cberlahnftein, 5. Ang. Die biefige Durngemeinbe t gleichzeitig mit ber Einfabung jum 37. Wauturnieft Mein Rojel Baues am 7., 8- und 9. August ein aussührdes Teftprogramm befannt, bemgufolge Die Feierlichfeiten Sametag, abends 7 Uhr beginnen. Der Conntag bringt Die figentlichen Wettfämpfe, beogleichen ber Montag nachmitrag, begegen bie Abende bem Tangbergnifgen gewibmet fein folien.

il. Mingen, 5. Mup (Tot aufgefunden 7 3wilchen nepach und Dorfweil wurde ber 48jahrige Robert Bilbau us Schmitten tot aufgefruben. Der Mann bitte auf bem erimneg einen Schlaganfall erlitten. Die Beiche ift anicheienb, ba Uhr und Web fehlten, fpater beraubt morben.

:f; Rilianftatten, 4. Aug-(Bubenfireich.) 3wifchen ber igen Station und Budeoheim haben im Sonntag bormittag antrebler auf ben Echienen eine Mildhfanne bereftigt; ber Fromenaug tam baburch jur Entgeteifung. Meniden famen Emcherweise nicht gu Schaden.

3n einem Rino in Rieberrud entstand nach Schlog ber Borfteland ein Brand, der alle Filme vernichtete Der Filmoperateur eilei erbebliche Berletungen. Der Schaben ift bedeutend 11. Maing, 4. Mug. (Schleifung ber Jeftung Maing). Die Maing, 4. Mug. (Schleitung bet genung ebenfalls gestigen Die Stadt, Jahrhunderte hindurch Festung, wird but in Ausführung ber Bestimmungen bes Friedensvertrages on Berfailles ibres Charafters ale Bollwerf entfleidet. Die entrogungen haben am 31. Just begonnen und eretrecken sich bie inneren alteren Werte, von denen im Lus der Jahre a icon biet berichwunden ist, sowie auf die neuen medernen Selenigungen, die während des strieges entstanden und weit hinant in die Brobing Rheinheffen vorgeschoben find. Gur die

Errengungen find einige Monate vorgesehen. Mus bem Unterlahnfreife.

hahnftatten, 5 Aug. Ein Ereignis obnegleiden für Sangerweit hiefiger Gegend war bas Kongert bes Mann:co angereine "Lorelen" Barmen-Langenfeld. Ter Ruf, ber Betein boransging, auf Grund feiner penchtvollen Letangen aus Friedenszeiten hatte ber Beranftallung einen uns inderest großen Befuch aus Kab und Gern gebracht. Die Dartungen übertrafen alle Erwartungen. Es ift fannt benkoar, ag einen Mannerchor gibt von größerer Geichlosichiett, bellen Mannerchor gibt von größerer Geichlosichiett, bellen Mannerchor gibt von größerer Geichlosichiett, bertrag im Bortega einfachte Boltslied sowie die schwerste nanitchor wied mit ticher Liebe und Junigkeit behandelt. Die Bertrige der Civie und Einigent behandelt. Die Bertrige der Civie und ein Gust. Sänger und Dirigent find zusammen der Las Tagen der ihrechten Africant anisima wie im ftarften Gorte. Trou ber inliechten Afrinit der Lurnballe wurden simtliche Chore ohne Makel mit einer tuntigen Selbswersandlichteit und Hertigteit vorgetrugen, das die höchter Anforderungen der Judörer voll Gefrie-gt wurden. Das das humvriftische Holzkand ist weniges der teinem eleganten Jauchjer ben Boget abichoft, ift wentger ber naliegt des Liedes, als der außerverbentlichen Leiftungsfähig-it win Sangern und Dirigent zu verdanken. Dem Männerg-

fangverein Sabnftatten gebulbrt besonderer Dant, daß er ben ben Gefangvereinen hiefiger Gegend einen Tolchen Lebrmeifter wie "Lorelen" Barmen-Langerfeld fennen gu fernen Gelegemheit gibt. Außerordentlicher Reis murde ben Darbietungen berlieben durch die foliftiichen Bortrage von Krau Jung bon Stühmer, Limburg. Die Auswahl ihrer Lieder, die fichere Beherrichung ihrer Stimme und ihr berftandnisbolur Bortrag ficherten ihr vollen Erfolg. Gie fei biermit ben Wofangbereinen bei ihren Rongertberanftaltungen bringend empfohlen-

Mus Bad Ems und Umgegend.

e Murtheater. "Der Zigennerbaron", Die beliebte Joh-Straufische Oberette wird morgen Freitag bom Mainger En-jemble gegeben. Die Rolle bes Nalman Flupen hat Mar Anbrians bom Landeetheater Bieebaben, bie bes 3igennermabchens Saifi Maria Maier bom Landestheater Darmftadt übernom-nien Diese und die übrige igrichidte Boschung beripricht eine durchaus befriedigende Aufführung.

e Berfammlung. Die Deutiche Bolfepartet halt morgen, Freitag abends 8,15 Uhr eine Mitgl! Berberfammlung im Sotel Beftermaber, Studienrat Bflugmacher wirb

über die "Biele ber beutichen Bobenreform" ibrechen e Echwerathletifches Sportfeit. Der mobigeiungenen Benauftaltung bes Sportvereine 09 folgt nunm:hr bas Sports feft ber Schwerathleten, Der Mittelrheingau wird hier am Conntag fein Gaufeft abhalten. Die Geftlichkeiten, ju benen etwa breifig Bereine ihre Teilnahme jugejagt haben, beginnen um Cametag abend mit dem Empfang ber auswartigen Bereine und anichliegendem Zeftfommers. Die Bettfampje werden auf Conntag auf ber Schfachthofwiese ausgetragen. Die Monfurrengen bestehen aus Ringen, Stemmen, Tau leben, Antreten bon Mufterriegen. Bormittage 8 Uhr beginnen bie Ausscheidungetampfe, um 2 Uhr nachmittage, Die Samptwettempfe. Wichrend ber Borführungen tongertiert eine Dufitapelle. Nach Echluß bec Rampfe ift Breisberteilung im Aurgarten. Das Feft erhalt badurch einen besonderen Bert, bag nicht nur Albffenpreife berteilt, sondern auch die Gaumeifterschaften ausgetragen werben.

Mus Dies und Umgegend.

d Breisponfungoftelle, Bir bermeifen auf Die im beutigen Inferatenteil beröffentlichte Befannimachung über bie ftabtifche Breisprufungeftelle.

b Beiftenbach, 5. Anguit. Um Camstag Countag und Montag findet bierfelbit anfaftlich der Einweihung ote neuer-

banten Turnhalle Schanturnen und große Tangbelufligung ftatt. d Gudingen, 3. Mug. Am Conntag, ben 1. Muguft bielt ber bleifge Turnberein "Friich auf" fein 25fabriges Stiftungsfest ab, welches festlich begangen wurde. Bormittage fand ein Bereinsturner ftatt und um 1 Uhr nachmit age wurde ber Geftaug aufgestellt, woran fich eine Angabl benachbarter Turnbergine beteiligten. Auf bem Jefinlag begw. Sportplag bielt ber Borfinende bes Bereins eine fernhafte Rebe, und ichlog biefe mit einem fraftigen "Gut Beil" auf bie beutiche Turneriduft unb ben Margan. Anichliegend fanben Greifibungen, welche bon jungen Tamen und Turnern gemeinfam aufgeführt wurden ftatt. benen großer Beifall gespendet wurde. Um 3 Uhr nachmittags begannen bie Tauftballwettipiele, woran fich neun Bereine De teiligten. Obwohl bas Better nicht gang gunftig frar, Fo teurbe funner mit großem Eifer gespielt, auch selbst bei ftrbmenbem Regen, den bie Spieler nicht ichenten, fanden feine Spiefunterbrechungen fatt. Es tamen bier Breife gur Berteilung. Ale erfter Sieger trat die 1. Fauftballmannicaft bes Turnbereins Rieberneifen berbor. Den gweiten Preis errang die 1. Fauftballmannichaft des Turnbereins Freiens bieg, ben dritten Breis die 1. Fauftballmannichaft des Turnvereins Linter und ben 4. Preis bie 1. Fauftballmannichaft bes Turnbereine Gudingen.

Lette Nachrichten.

Eigener Radrichtenbienft ber Dieger unb Emfer Seitung.

Die Lage im Often.

Die militarifde bilfeattion Frantreide. Mg. Brestau, 4. Mug. Dier eingetroffene trangofriche Melbungen bejagen, bag bie Frangojen umfaffende

Borbereitungen gur Silfeleiftung für Bolen treffen. In ber fron biffchen Oftgrenge und in Strafburg fteben Rolonialtruppen und große Mengen Baffen gum Abtransport bereit. Bisber vollzogen fich bie Truppentransporte über Bafel, Salgburg und Oberberg. Es icheint aber, daß die frango-

fische Herresleitung jest eine Aenberung plant. Bie bie R. B. 3. berichtet, find 9000 frangöfische Eisenbahnbeamte und Arbeiter zur Berwendung im Auslande bereitgestellt worden.

Dailb Berald melcet aus Baris, es mare beichloffen worden, die alliserten Truppenabteilungen aus Freugen obzuberufen. Ferner erwäge Frankreich, ob man den Polen nicht Truppen aus Schlesten senden könne Ingwischen erreichen grofe Mengen Mofdinengewehre, Gefchübe, Tante, Muggenge ufte, Bolen über Dangig.

Das Bentralburo der polniichen Freiwilligenarmee teilt mit, daß fich gahlreiche Englander und Amerikaner, darunter viele Offigiere, gur polnifchen Armee anwerben faffen, um ole Zivilifation gegen die Boge ber bolichewiftifchen Barbaren zu berteidigen.

Die Lage an ber Front

Mg. Bien, 4. Ang. Das Sowjettommando melbet, oak ile Roten Truppen am 3. August den Lug auf 100 Werft Breite überichritten baben und auch in ber Richtung auf Siebleg borgeftogen find. Der Angriff auf Bandau erfolgt 51 in ben beiben Richtungen Ditrolenta um) Sjedleg. Der lettere Ort liegt 85 Lilometer von Warschau entfernt.

Eine offiziofe Mitteilung des Landesberteidigungsrates in Barichan gibt ju, daß die 1. Bolnische Venner nabezu aufgerieben wurde. Die polnischen Berlufte werden auf über 12 000 Tote, Bertoundete und Gefangene begiffert. Schwere Berlufte hat auch bie 4. Polnische Armee erlitten, Die nabegu bie Salfte ihres Beftanbes eingebuft bat.

Die Stimmung in Warichau.

Dangig, 4. Mug. Die hier taglich einfaufen-ben D-Bilge aus Barichou fino mit Blüchtlingen überfüllt. Bente aus Barichau eingetroffene Reifende berichten übereinstimmend bon Unruhen in Warichan.

Die Agence habas veröffentlicht einen Brief aus Barfcbau, aus bem bervorgeht, daß bas polnifice Bolf umer allen Umftanden den Frieden will. Das Beer hat feine Be-gesterung verloren und berlangt bringend bie Bieberherstellung bes Arietens. Bu bem Briefe werden ichwere Bor-tourfe gegen Billubofi erhoben, ber, um feine Dacht gu cebalten, bereit fei, mit ben Communiften gnjammengnarbeiDie UEB. gegen die Entwaffnung.

Dig. Berlin, 4. Mug. 3m Berliner Luftgarien bemonfrierten heute nachmittag die unabhängigen Sozials bemotraten und die Rommuniften gegen bat Entwarmungscefen. Un dem Berfammlungsorte brangte fich eine Menge bon etwa 30 000 Menichen gujammen. Die Bannmeile um ben Reichstag war in ihrer gangen Ausbehnung bon einem großen Mufgebot ber Gicherheitspolizeibeamten abgefperrt, bie alle bort eintreffenden Buge ableiteten. 3m Luftgarten fprachen die Rebner der linkssozialistischen hartelen. Mile Unfprachen enthielten einen icharfen Broteft gegen bas Ent-maffnungsgefeb, bas bie Unterbrudung ber Arbeiterichaft jur Rolge haben wurde. Berichfebene Redner betonten, bag ber Berjailler Friedensbertrag und bas Abkommen bon Epa eine folche Buchthausborlage nicht bebingt botien. Dem Beifen Schreden" bes Burgertums muffe bie Arbeiterichaft bie Diftatur Des Broletariats entgegenftellen. Die Reben ichlossen mit einem boch auf die Weltrevolution.

Beute nachmittag entstand ein fleiner Tumult am Bittenbergplat, wo die Sicherheitspolizei in einem Saufe Majchinengewehre und Schnellfeuergewehr: ablaben wollte. Salbwüchfige Burichen brangten fich an bie Gicherheitspol. get beran. Das Bublitum nahm jeboch für die Gicherheitspolizei Bartei, und es entftand eine große Reifere. Die Sicherfieitspoliger felbft griff nicht ein, fonbern fauberte

nur ben Blag.

Schwere Explosion.

Ma. Brestan , 4. Aug. Die Brestaner Beitung melbet aus Ranth: heute bormittag erfolgte in ber phrotechnischen Abteilung des Stahlwertes Mart eine Explosion. Samtliche Gebaude murben in die Luft geichfeubert. Die Aulogen fteben in Glammen. Bon ber Arbeiterichaft ift niemand verleit. Auch in der Stadt ift großer Sachichaben angerichtet worden. Zahlreiche Tenftericheiben wurden zertrümmert und viele Dacher abgebeckt.

Die Borfalle in Bittan.

M3. Bittau, 4. Mug. heute bormittag um 4 Uhr rudten Reichswehrtruppen mit einer Abteilung Gicherheits-polizei unter ber Führung Des Oberften v. D. Buiche ein. In irgendwelchen 3wijchenfällen ift es nicht gefommen. Etmige Rabeleführer wurden bon ber Landeslicherbeileboliget berhaftet.

Mg. Dreeben, 4. Mug. Ueber bie Erledigung bes Bittauer Butiches beröffentlicht bie Rachrichtenftelle ber Stnatskanglei eine Mitteilung, in der es beifit: Der bon Unebhangigen und Spartafiften in Bittan vom Baune gebrechene Generalftreif mit anichliegenbem Butich ift ichaell mammengebrochen. Morgens rudten Abteilungen ber Reichstpehr und ber Landesficherheitspolizei in Altan ein und beseihren widerstandslos bas Rraftwerf in Drichfelbe. Die Terroriften bes Gunfgehnerausschuffes, foweit man ihrer habhaft werben tonnte, wurden hinter Schloff und Rieger gefent. Mit ber Bieberherftellung gefemmäßiger Buftanbe ift bas Biel ber Regierung erreicht. Soweit ber Biviffommiffar Anlag gu Berhandlungen vorfindet, wird er mit mit ben uftlindigen Behörden und ben berufenen Organifationen Dec Arbeiterichaft berhandeln. Die Aufbebung bes Beiagerungejuffanbes, jum mindeften für den Begirt Löbau, ift nur eine Grage ber nächften Stunden.

Bahricheinliche Erhöhung ber Brotration. Dig. Berlin, 4. Mug. In ber Reichsgetrefteftelle befteft, wie bas Berliner Tageblatt erfahrt, tie Abficht folls bas Ernteergebnis ben Schahungen entfpriete und mit bem Ertroge einer guten Mittelernte ju rechnen ift, ote Brot-rationen bon 1500 auf 2000 Gramm gu erboben.

Dr Giehr Oberpräfibent bon Ditpreußen. Berlin, 4. Mug. Bie bie Blatter meften, wurde ber bieberige tommiffarische Oberprafibent Dr. Ernft Stehr

bom 1. Muguft ab endgultig jum Oberprafitenten bon Ditpreußen ernannt.

Abtraineport ber ital. Truppen ane bem öftlichen Abftimmungegebfet.

Ber lin, 4. Ang. (Bolff.) In Solban find 2000 Blüchtlinge aus Barichau angefommen, Die eine Gejahr für bie beutsche Bevölkerung barftellen, ba fie ftart init Rube verfeucht find. Deshalb besteht die Abficht, die Erenge bet Reibenburg ju fperren. Die alliferten Trupepn fine alle nach Allenftein gurudgezogen. Der italfenifde Botimafter bat bie beutiche Regierung, baffir gut forgen, bag ber 21btransport ber italienischen Truppen aus bem oftpreugtichen Abfrimmungsgebiet am 9. August erfolgte

Für die Grenzspende gingen weiter ein:

175,-- 901t. biober hingu 20,- 900 15. Muguft Gobel, Wir-5,— 90 f. 2,— 90 f.

17. Ungenannt

3ufammen 202,- 202.

Zement reichlicher angeboten!

Sichern Sie sich sofort eine

AMBI - Dachziegel - Maschine

für Handarbeit.

(D. R. P. u. Weltpatents)

Herstellung von Zement-Dachziegeln aus vorhandenen Rohstoffen (Kies-Sand usw.) auch unmittelbar an der Baustelle im leichtesten Handbetrieb.

Große Ersparnisse. Beste Kapitalsanlage, da Bedarf an Dachziegein unbegrenzt.

Verlangen Sie Druckschriften D.

MBI-Werke Abt. II/J II.

Berlin-Johannisthal.

Banmesse Leipzig (15.—21. August 1920) Raum 14-14a Herstellung von AMBI - Bachziegeln.

Befanntmachung.

Unter bem Borfin bes Bargermeifters (Boligeitertwalters) haben totr eine

ftadtifche Preisprufungeftelle

gebildet. Derfelben obliegt bie Ueberwachung ber Breife für Lebensmittel und Gegenstände bes täglichen Bebaris, Unter letteren find folde Gegenftanbe gu versteben, die nicht der Lugusfreuer unterliegen. Die Mitglieder der Breispruffungoftelle haben aus ihrer Mitte eine Rommiffion gebildet, die allwöchentlich einmal in Begleitung eines Bolizeibeamten in berichie-benen Geschäften Stichproben über die Angemeffen-beit ber Breise bornehmen wird. Ergeben die Testftellungen diefer Kommiffion einwandfrei, daß Breistoucher borliegt, wird die Boligei bas Strafberfahren gegen ben Beichuldigten einleiten. In Bweffelofallen werben famtliche Wätglieder ber Breispruffungo-Relle gehört werben.

Mitglieber ber Preispriffungoftelle find bie herren: Frang Rendlinger, Rarl Stadtmuller, Ernft Dinelage, Rentmeifter E. Reift, Bean Jung, A. Caffonien, Dr. jur- Rart Bember, Seinrich Bechtel, Mijons Eisgruber und Fraulein Emilie Bauer.

Allie gur Benntnis ber Einwohnerschaft gelangenben Salle bon Breiswucher bitten wir entweber ber Beligei ober einem ber Mitglieber ber Breispriffungoftelle gu melben.

Dies, ben 4. Muguft 1990-

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Das Berforgungsamt Oberftihnftein halt am 20. Muguft 1920, bormittage bon 8 bis 10,30 Ubr in Dies, Gafthof Satob Diebl, Beratungoftunden al

Dies, ben 28. Juli 1920.

Die Boligeiverwaltung.

Kurtheater Bad Ems

Leitung: Hofrat Steingoetter, Stellvertr. Dir. Alb. Heinemann

Freitag, 6. Aug. 1920, abends 8 Uhr Gastspiel von Mitgliedern des Stadttheaters Mainz

DerZigeunerbaron

Operette in 3 Akten nach einer Erzählung des Maurus Jokai u. J. Schnitzer. Musik von Joh. Strauß.

Schäferei: Gefellichaft Bad Ems.

Morgen Freitag abend 9 lihr Pferchverfteigerung bei Gaftwirt Gelger (Bum Ruffhaufer), Roblengerftr.

Der Borftanb.

chade &

empfehlen, solange Vorrat:

Tafelreis extra	Pfd.	5,30
Bruchreis		3.80
Haferflocken	Pfd.	2.20
Grünkern gem.		4.30
Bohnen weisse Rangoon		1,60
Erbsen grün mit Schale		
Kond. Vollmilch gezuckert	Dove	8 50
la Leberwurst 2-PidDo	10000	3 50
Schottische Matjesherin	IP c	110
O-b	-	8.—
W-b4-44		6.—
Marmelade	A STATE OF THE PARTY OF	3.60
D.O		A COLUMN
Water Street Street Street	A 400	6.—
anticolor dans to the part of		A021-00-1
dunkleWare 1/4 - Pfd Ps	tk.	5.00

DIEZ

Wilhelmstrasse 26

Fernruf 211

Allgem. Ortstrankenkaffe für ben Unterlahnfreis.

- Bebung in Rabenelnbogen.

Conntag, ben 8. August werden bie Bet-trage bom 1. halbjahr 1920 bon bormittigs 9-12 Uhr und nachmittage 2-4 Uhr im hotel Bremfer erhoben.

Dies, ben 2. Muguft 1920.

Der Borftand.

Hotel Guttenberg, Bad Ems

2. Unterhaltungs-Abend



Slangt in einer Gefunde, ba wieder reine Terpentinolware wie vor bem Rriege.

Friedensware ift mit Banderol verfeben.

Bu verhaufen

Enbe Muguft: Motorrad mit Seitenwagen "harlev David-fon", 7-9 H. P. Mafchine Rr. 19 T 4409. Rurglich überholt, buntelgrun geftrichen mit fcmarger Rante u. auf-gepolftert. Mantel neu, ebenjo Refervemantel unb Bertzeug borhanben. Breis 18000 Ett. Gingufeben nach 6 Uhr nachmittago bei Rormann, Saus Rheined, Urbar

Büffet

und Diplomatfdreibtifd (nußbaum) ju taufen gefucht. Off. unt. E 60 an bie Beid.

Dechmob.

Damenpelzmaniel

unter Br., beegleichein ein Budspels ju ve fauf n. Braubacherftr. 18, Ems.

Brabet, tfichtiges

Mädchen

in Ruche und Sausarbeit erfabren nach Cobleng gefucht. Mab. Braubacherfte. 11, 1951

Viel Geld

Landwirte, Handwerfer ufm. wenn fie meine Ratichlage be-folg. Aust, foftent b. Karl Chr. Stemmler, R . Walluf a. Rh.

Boftfarte genfigt.

Mittwoch, den 11. August 1920,

abends 8 4 Uhr:

Else Liebhold (Gesang), Dr. Carl Höcker

(Rezitation), Ossip Swoboda (Klavier.)

Karten zu 8, 6, 4 und 3 Mark im Voraus bei Verwalter

Bailly, wie an der Abendkasse,

Bruchleidende!

Menschheit ift ohne Sweisel mein neupe fte e

federlofes, gutanliegendes, Eag und Racht tragbares Leber Spegial-Bruchband

mit ben neueft tonftruierten noch nie bagewejenen t'e-

bernben Belotten Go fann mit Recht ale eine Errungenichaft auf bem Gebieteber Erfinbungen

bezeichnet werben, Chriftliche Garantia

Bon Mergten gepruft und ale richtigen Schut anertunnt Dein Bertreter ift bon 9-3 Uhr mit Dufter

Raffan: Conntag, ben 8. August, Gafthaus "Bur

Bab Ems : Montag, ben 9, Anguit, Sotel "Me-

Oberlahnftein: Dienstag, ben 10. Auguft, Sotel "Beifand" am Babnbof.

B. Ginder. Spezial-Bandagift, Coarbraden 3,

Die Jahupflege nach zahnärztl. Vorschrift:

Zabnpulver Dr. 23 menszug Bahn-Zabnpasta P. Bahr.

Blendend weiße, schone, gefunde Bahne!

3u Langewiefen in der Etabt-Apothefe.

3n Bad Eme in der Drogerie von Ming. Roth.

Nebenverdienst

bis 1000 M. monatlich, leicht zuhaufe, ohne Borfennt-niffe. Dauernde Erift. Rab. auf brieft Anfr. durch

E. Boebrel & Co., C. m. b. Q. Berlin-Lichterfelde, Bofifac 310.

In verkaufen:

Gin Gasherd, eine

Bumpe, ein cif. Stlapp=

bett, ein echt nußbaum

Bett, ein echt Maga-

honibett, beibe mit Sprungrahm., ein Bett

mit Sprungrahm., eine

nußb. Baluftrade m.

Bugenfcheiben (elegante

Bimmerabteilung) ein fl.

eichener Baichtifch.

Dies, Luifenfir. 6.

Berloren

eine filberne Mrmband.

ubr auf dem Wege von Gafthaus zur Krone bis Ge-müschandt. Glasmann. Geg. gute Belohnung abzugeben im Gafthaus zur Grone, 1962 Gms.

Raffauerftr.

gegenwärtig und erteilt toftenfoje Mustunft in:

Mrone"

mannia".

Gine mahre Bohltat für die bruchleibenbe

Joh. Pog, G

empfiehlt

Prifder Schellfis u. Cabell eingetroffen

Gef. = B. Saun

Gefangitum

Bolljabliges Gris

wartet

Bab Ems

Bente aben

fer Bor

HE

BAD EMS

Zöglinge

treien am Donn abend 1/2 8 libr

tlebungen für bas

Bad 9

Freitag, ben 6. Mugi

:: Derfammin

: gebr. Kall

Bfd. Dit. 27.

Bfb. Dit. 235

FIL : roh. Kaffe

abenbo Sige II

Fft.

Schlachthofwick

Reiner barf fe

Der Bo

sucht de

Geffi

Gebr. Weidenfe Gring.

Limburger

eingetroffen, Bib. 1 M. Brantigam, Tel. 287

> Rur Apothefer B Tabakbe verieift febitgt Tabat, fomie ja

fft. Arom u.W Bu haben: 2. 3 mann'iche Apolbe appel.

Gine tompl. gebt. Wajdgarnin gu faufen gefucht.

Brober Phonogr mit Schalltrichter Blatten ju verfaufen. Gefchaftsft

magl. mit Bentralbe Garten ju taufen ge Betff. Cobin Regierungtfte.

Mehrere moberne Hauser auser

mit Garten fucht ! lungsfähige Raufer 6. Gagel, 66 Böhrftt, 9

Kleines häusde

für Arbeiter gegen befaufen gef. Off. unt 1251 an Ann. Gra Beidenheim, Coblens

herr fucht unmibl. Zimme

mit Roft und Familifolug furs gange 3atz Glefcaftsft.

Begen Erfrantung bei Diabchens fofort 1970 Mushilfe

3 3te. Briketts

tonnen Mitglieder ber Min u. Berfaufsgenoffenichaft bei

Spedit. Glagmann, Eme, ab

holen auf Roblenfarte.

für vermittage gefucht. 28, 6 me

Möbl. Wohnung Bobn- und Schlafzimmer 2 Betten) Ruche per 15 Gept. 30 mieten gefucht Off. unt. 1965

Der Gefingeljucht . Berein Bab Ems fucht ju faufen: 50-60 Ztr. Berste od. hafer

Gerfte bevorzugt. 1968 Der Borfigenbe: Max Jasmund, Ems.



Hühneraug Hornhaut, Schw u Warzen beseit schnell, sicher u schiner

100 000 fach bewald Preis M 2 50. Drogerie Stoth.

Raufe Möb gange Einrichtungm

Dochfimert. Deinrich Fanthal Coblens, Deblitt

Deutsche demokrat.Partei Kursaal Bad

- Ortsverein Bad Ems = Camstag, 7. Muguft 1920, abende 81/e Ubr

im "Rheinifchen Bof" (Gisfeller) Mitglieder : Berfammlung ::

Tagesorbnung:

1. Barteiberichte fiber Greis-, Broving- und Reichsor-

2. Fraktionsberichte ber Bertreter im Greistag, Magis ftrat und in der Stabtberorbnetenberfammlung 3. Bortrag bes herrn Studienaffeffore Sen che, Bab Eure: "Die Entwidfung bes beutichen Baneruftan-

bes und die moderne Agrarpolitif." Mitteilungen und Antrage aus ber Mitglieber-

De wird um bollgabliges Ericheinen auch ber Granen gebeten. Der Borftand.

Deutsche Wolfspartei. Ortegruppe Bad Ems.

Freitag, Den 6. Auguft, abende 84, Uhr im Sotel Beftermaper (Ruffifder Sof)

:: Mitglieder-Bersammlung :: Bortrag des Studienrat Pflugmager

Die Biele ber deutiden Bodenreform. Mitglieber und Freunde labet berglichft ein Der Borftand.

Kaufe alle Sorten

Brennholz u. erbitte Angebote mit Lieferzeit, Länge u. Zopf.

Michael Kleinmann, Coblenz

Schlossstr. 31 Fernruf 2437 Tel.-Adr.: Holzvertrieb

Stellengesuche Stellenangebote

seigt man am vorteilhaftesten durch ein Inserat in der Emser oder der Dieser Zeitung an,

Weil diese Zeitungen in sämtlichen Orten des Unterlahnkreises gehalten und auch in vielen angrenzenden Orten gelesen werden. Sie bieten somit die Gewähr, das ihre Inserate am sichersten den gewünschten Zweck erreichen

Stellung sucht oder Personal braucht, kann nichts Besseres und dabei Billigeres tun, als dies durch ein Inserst in unserer Zeitung an-

Bonsbücher

mit 360 Bons gut haben in ber

Druderei Commer, Bad Gms.